



Ergebnis der inhaltlichen Prüfung des Abschlussberichtes

Leitaktion 2 / Antragsrunde 2014

Projektnummer: VG-S2S-K-BE-14-001593-1-3
Einrichtung: Kurt-Tucholsky-Oberschule, Berlin
Projekttitle: Kulturkiosk

1) Gesamtbewertung

Erzielte Punktzahl: 94 Punkte von maximal 100 Punkten

KULTURKIOSK (1) ist ein sehr engagiert und mit großer Sorgfalt durchgeführtes Projekt, das seine angestrebten Ergebnisse in ganz hohem Maß erreicht hat. Die gewählten Prioritäten wurden klar verfolgt und sehr gut realisiert. Die beteiligten Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler profitierten sehr von der Projektteilnahme und es wurden äußerst positive Wirkungen erzielt. Der nachhaltige Ertrag für die teilnehmenden Schulen durch Innovation und die Verankerung der Projektergebnisse in der Praxis der Schulen wird deutlich sichtbar.

2) Bewertung in den einzelnen Kategorien

a) Relevanz des Projekts

Den sieben am Projekt KULTURKIOSK beteiligten europäischen Sekundarschulen ging es vor allem um die gleichberechtigte Nutzung analoger und digitaler Mittel im Unterricht und um die Verbindung des modernen Fachunterrichts in Kunst und Naturwissenschaften mit den Zielen des Sprachunterrichts. Die gewählten Prioritäten (offene Bildungsressourcen, pädagogisches Profil, Entwicklung innovativer Lehrpläne und Stärkung digitaler Kompetenzen) konnten klar realisiert werden. Das Projekt trägt in hohem Maß dazu bei, Knowhow und pädagogische Praxis in den beteiligten Schulen zu erweitern und deren transnationale Ausrichtung zu verstärken. Beeindruckend sind die Klarheit und Sicherheit, mit der die beiden Ziele Erstellung eines Museumsführers und die Stärkung von Kompetenzen (digitale, pädagogische, sprachliche, kommunikative) gleichrangig und gleichgewichtig verfolgt wurden.

b) Qualität der Projektkonzeption und -durchführung

Den am Projekt beteiligten Lehrkräften ist es dank guter Planung und klarer Koordination gelungen, über unterschiedliche Hemmnisse hinweg die geplanten Arbeitsschritte zu

verfolgen und die ursprünglichen sehr ambitionierten Projektziele zu erreichen - trotz der relativ großen Zahl beteiligter Einrichtungen und erheblicher von außen (Kommunen, Schulaufsicht, IKY) kommender kontraproduktiver Eingriffe und Vorgaben. Alle Schulen haben zur Durchführung des Projekts Kooperationsvereinbarungen mit Museen geschlossen. Mit Hartnäckigkeit und auch dank eines engagierten nichtschulischen Partners ist es gelungen, die technischen Probleme in der Erstellung und Verfügbarmachung des Produkts ‚Museumsführer‘ erfolgreich zu lösen.

Die insgesamt sieben AUL haben durch ihre ausgewogene Gestaltung ganz wesentlich sowohl zum Erarbeiten des Museumsführers und der hierfür notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten als auch zur Stärkung des europäischen Bewusstseins bei den Beteiligten beigetragen. Der Bericht erwähnt Langzeitaufenthalte von Schüler/-innen. Auch wenn die Aufenthalte ohne eine Förderung aus Projektmitteln erfolgten, wären die Zahl der beteiligten Lernenden und die jeweiligen Entsende- und Zielländer erwähnenswert gewesen. Über die Dokumentation der Lernerfahrung durch die Projektteilnahme der Lernenden (etwa durch europass) wird nichts ausgesagt, obgleich diese im Antrag vorgesehen war.

c) Qualität der Zusammensetzung des Projektteams und der Kooperationsvereinbarungen

Die am Projekt beteiligten Sekundarschulen haben bei relativ ähnlichem schulischem Profil ganz unterschiedliche Expertisen fruchtbar in das Projekt eingebracht und damit weitgehend gleichgewichtige, sich ergänzende und das Projekt tragende Rollen übernommen. Positiv ist, dass der Bericht Schwierigkeiten und auch Differenzen klar benennt, die trotz guter Vorbereitung auftraten und die durch die Projektkoordinatorin geklärt wurden.

Die Beteiligten haben die Projektlaufzeit von 36 Monaten sehr gut genutzt, eine fruchtbare Zusammenarbeit als Basis zur Erarbeitung sehr relevanter Arbeitsergebnisse zu entwickeln.

d) Projektwirkung und Verbreitung

Das Projekt hat eine starke, ganz unmittelbare Auswirkung auf die teilnehmenden Personen und Einrichtungen erzielt, die auf unterschiedlichen Ebenen der Kompetenzerweiterung von Lehrenden und Lernenden liegt. Sie bereichert inzwischen die Alltagsarbeit der Schulen. Das Projekt hat hierin seine hoch gesteckten Ziele voll erreicht. Über die projektbegleitende Evaluation wird leider zu wenig ausgesagt.

Das Projekt wurde während der Projektlaufzeit von der schulischen Ebene bis hin zur nationalen (Präsentation vor der deutschen Bundeskanzlerin!) und transnationalen Ebene (Projektvorstellung auf einer internationalen Fachtagung durch die Kollegin der GR Ausbildungsschule) verbreitet. Eine solche Verbreitung ist dem wertvollen Projektertrag angemessen. Die Teilnehmer/-innen haben ihre Projektaktivitäten und Projektergebnisse sehr gut dokumentiert. Der Museumsführer ist in verschiedenen Formaten verfügbar.

Im Projekt wurden wesentlich nachhaltige Ergebnisse für die Teilnehmer/-innen erarbeitet, die eine weitere Verbreitung verdienen. Durch seine transnationale Dimension hat es für die Teilnehmer/-innen einen beachtlichen EU-Mehrwert erzielt.